



Evang.-ref. Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Versammlung der Evang.-ref. Kirchgemeinde
Herzogenbuchsee

02/24

Dienstag, 3. Dezember 2024

20.00 h Uhr

**Gemeindesaal
Kirchgemeindehaus**

Vorsitz: Hans Moser
Protokoll: Barbara Beck
Finanzverwaltung Christoph Wagner,
Stv

Präsident Kirchgemeindeversammlung
Verwalterin

Traktanden

1. Budget 2025 inkl. Festlegung der Steueranlage, Genehmigung
2. Finanzplan 2025 – 2033, Orientierung
3. Wahlen für die Amtsdauer vom 01.01.2025 – 31.12.2028
4. Verschiedenes

Begrüssung

Der Präsident Hans Moser eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden in der Adventszeit.

Einberufung, Publikationen

Hans Moser stellt fest, dass die Einberufung der Versammlung vorschriftsmässig im Anzeiger Oberaargau vom 31.10. und vom 28.11.2024 publiziert worden ist.

Entschuldigungen

Es haben sich folgende Personen für die Kirchgemeindeversammlung entschuldigt: Christoph und Margaretha Tanner, Herzogenbuchsee; Hélène Ochsenbein Flück, Pfarrerin; Sophie Matschat, Pfarrerin, Swantje Rahn, Herzogenbuchsee

Stimmrecht

Hans Moser weist darauf hin, dass stimmberechtigt ist, wer der evang.-ref. Kirche angehört, das 18. Altersjahr zurückgelegt hat und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee Wohnsitz hat.

Es sind zwei Personen anwesend, die nicht stimmberechtigt sind. Der Präsident bittet sie, sich separat zu setzen.

Er bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierende Präsenzliste einzutragen.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11.06.2024 wurde im Kirchgemeinderat am 13.08.2024 genehmigt.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Jürg Egli vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, ist er gewählt.

Anwesende Stimmberechtigte

Gemäss Feststellung des Stimmzählers nehmen an der Kirchgemeindeversammlung 35 Stimmberechtigte teil (von insgesamt 5'837) Das absolute Mehr beträgt 18 Stimmen.

Hans Moser bittet die Anwesenden, sich bei Wortmeldung namentlich vorzustellen.

Abstimmungsmodus

Es wird offen abgestimmt. Auf sämtliche traktandierete Geschäfte wird automatisch eingetreten. Bei Sachgeschäften gilt keine Ausstandspflicht.

Hans Moser weist auf die Rügepflicht (Art. 49a, des Gemeindegesetzes) hin:

¹ Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung oder an Sitzungen anderer Gemeindeorgane ist sofort zu beanstanden.

² Die Pflicht zur sofortigen Beanstandung entfällt, wenn der betroffenen Person nach den Umständen nicht zugemutet werden können, den Mangel rechtzeitig zu rügen.

³ Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Traktandenliste

Auf Anfrage des Präsidenten hin wird keine Änderung in der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

1. Budget 2025 inkl. Festlegung der Steueranlage, Genehmigung

Christoph Wagner, Finanzverwalter Stv, stellt das Budget 2025 vor. Dieses wurde am 16.09.2024 im Ressort Finanzen und am 08.10.2024 im Kirchgemeinderat behandelt. Vor der Versammlung wurde es während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.

Da das Budget wie der Finanzplan auf der Homepage aufgeschaltet waren, wurde auf einen Ausdruck zuhanden der Teilnehmenden verzichtet.

Der Finanzverwalter stellt die Eckdaten wie folgt vor:

Allgemeines

Das Budget 2025 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Abschreibungen

Das am 01.01.2019 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen und wird innert 10 Jahren, d.h. bis und mit Rechnungsjahr 2028 linear abgeschrieben. Dies entspricht einem jährlichen Abschreibungssatz von 10 % oder (gerundet) CHF 52'767.00

Neues Verwaltungsvermögen

Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Kirchgemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 25'000.00 (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Geplante Investitionen		2025	2026	
	Renovation Kirchgemeindehaus	1'000'000	1'000'000	
	Pfarrhaus Thörigen, Heizung	0.00	40'000	
		Budget 25	Budget 24	JR 2023
3	Aufwand	2 057 198	2 021 686	1 983 657
30	Personalaufwand	973 047	925 490	920 008
31	Sachaufwand	422 350	411 260	353 898
33	Abschreibungen VV	145 118	146 118	145 121
34	Finanzaufwand	2 000	2 000	1 081
36	Transferaufwand	464 683	488 818	515 403
37	Durchlaufende Beiträge	50 000	48 000	48 145
		Budget 25	Budget 24	JR 2023
4	Ertrag	1 870 480	1 915 710	2 081 622
40	Fiskalertrag	1 725 000	1 775 000	1 907 027
42	Entgelte	7 000	7 000	13 138
43	Verschiedene Erträge	12 000	12 100	12 164
44	Finanzertrag	75 980	73 110	83 551
46	Transferertrag	500	500	17 597
47	Durchlaufende Beiträge	50 000	48 000	48 145
		Budget 25	Budget 24	JR 2023
3	Aufwand	2 057 198	2 021 686	1 983 657
4	Ertrag	1 870 480	1 915 710	2 081 622
	Ergebnis	-186 718	-105 976	97 965

Antrag:

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung dass

- die Steueranlage auf 0.1700 Einheiten festzusetzen, wie bisher und
- das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'718.00 zu genehmigen.

Diskussion:

Heiri Siegrist, Ochlenberg: Er erkundigt sich nach dem Stand der aktuellen Rechnung. Der Finanzverwalter informiert, dass es zum jetzigen Zeitpunkt extrem schwierig wäre, dies abzuschätzen. Dies hängt von den Steuereinnahmen ab und ist erst im Januar klar (Steuerverwaltung). Die Ausgaben aber hat die KG gut im Griff.

Der Präsident erläutert, dass er mit der Ressortleiterin Finanzen am Ausarbeiten von Grundlagen ist. Es werden Schwerpunkte gesetzt. Leider sind auch die Steuereinnahmen ein Problem. Nächstes Jahr im Budget sollte dies dann zum Tragen kommen und der Aufwand sollte nicht mehr so hoch sein. Ob es ausgeglichen sein wird, kann er nicht versprechen.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt:

- die Steueranlage von 0.1700 Einheiten, wie bisher
- und das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 186'718.00

(einstimmig, ohne Enthaltung)

2. Finanzplan 2025 – 2033, Orientierung

Christoph Wagner orientiert über den Finanzplan, dieser muss nicht von der Versammlung genehmigt werden.

Der Finanzplan basiert auf der effektiven Jahresrechnung 2023, die an der Kirchgemeindeversammlung vom 11.06.2024 genehmigt worden ist, auf den definitiven Budgets 2024 und 2025 sowie Prognosen für die Jahre 2026 – 2033.

Die Kirchensteuer (Steueranlage) wurde für die Berichtsperiode (2025 – 2033) unverändert mit 0.1700 angenommen.

- Nur Orientierung
- Aufwandüberschuss über ganze Planperiode
- Hohe Investitionen im 2025 und 2026
- Ziele:
 - Liegenschaften in gutem Zustand
 - Haushälterischer Umgang mit den Finanzen

	BUDGET		PROGNOSEJAHRE				
	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Erfolgsrechnung							
Total Ertrag		1'870.5	1'888.7	1'907.6	1'926.6	1'945.9	1'965.4
Total Aufwand		1'964.1	1'876.6	1'902.8	1'928.0	1'904.6	1'932.1

Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	-11.9	-93.6	12.1	4.8	-1.3	41.3	33.2
Nettoinvestitionen	0.0	1'000.0	1'040.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Investitionsfolgekosten (-) / -erträge (+)	-93.2	-93.2	-175.2	-175.2	-175.2	-175.2	-175.2
Handlungsspielraum der Erfolgsrechnung	-11.9	-93.6	12.1	4.8	-1.3	41.3	33.2
Über-(+) / Unterdeckung (-)	-105.0	-186.8	-163.1	-170.4	-176.5	-133.9	-142.0
Entwicklung Bilanzüberschuss	4'459.9	4'273.1	4'110.0	3'939.6	3'763.1	3'629.2	3'487.2

Diskussion:

Der Präsident informiert: Die Abnahme des EK in acht Jahren ist nicht tragbar. Es müssen Gegensteuer gegeben, Finanz- und Immobilienstrategien entwickelt, evtl. der Steueransatz angepasst werden.

Beat Kempfer, Niederönz: Wo ist die Bilanzsumme angelegt?

Es sind beträchtliche flüssige Mittel vorhanden. Das Verwaltungsvermögen ist gross. Viel der notwendigen Investitionen können ohne Kredit bezahlt werden (z. B. grosse Teile der Renovation KGH). Die KG ist ziemlich liquid. Die Kirche ist relativ hoch in der Bilanz bewertet

Heinrich Siegrist: Idee: Der KGR schlägt vor, zu prüfen, ob ein Verkauf des Pfarrhauses Thörigen eine Lösung wäre. Im Moment ist der Immobilienmarkt sehr günstig. Der Präsident nimmt dies zur Kenntnis. Er führt aus, dass auch ein Baurecht zur Diskussion steht und dass dies mit der Immobilienstrategie geklärt werden muss.

Fritz Bangerter, Niederönz, Synodaler der KG: Er ist froh, dass der Präsident Gegensteuer gibt. Auch die Finanzen der Kantonalkirche sind angespannt und von daher könnten mehr Abgaben an die KG kommen, was wiederum das Budget der KG mehr belastet.

Der Finanzplan 2024 – 2029 wird zur Kenntnis genommen.

3. Wahlen für die Amtsdauer vom 01.01.2025 – 31.12.2028

a) Wahl des Präsidenten

Hans Moser, Richterweg 31, 3360 Herzogenbuchsee stellt sich für eine weitere Periode als Kirchgemeindepräsident zur Verfügung und wird vom Kirchgemeinderat vorgeschlagen.

Hans Moser übergibt Marianne Bangerter für diese Wahl den Vorsitz.

Es sind keine weiteren Vorschläge eingereicht worden. Somit erklärt Marianne Bangerter Hans Moser als Präsident gewählt und gratuliert ihm. Die Anwesenden applaudieren. Die Vizepräsidentin dankt ihm ganz herzlich für sein Engagement.

Hans Moser bedankt sich, für das Vertrauen.

b) Wahl der übrigen Mitglieder des Kirchgemeinderates

Da Stefan Hofer, Heinrich Siegrist und Andreas Urben zurücktreten, sind für die kommende Amtsdauer drei Sitze neu zu besetzen.

Der Kirchgemeinderat hat folgende Vorschläge: Beat Kempfer und Sandra Moser.

Beat Kempfer stellt sich vor: Er wohnt mit seiner Ehefrau seit bald 30 Jahren in Niederönz, hat drei erwachsene Kinder und fünf Enkelkinder. Beat Kempfer ging in die Frühpension und ist nun seit einem Monat offiziell pensioniert. Seine Hobbies sind Natur, Wandern, Velofahren. Es sei nun an der Zeit, sich wieder «Etwas» anzunehmen.

Sandra Moser stellt sich vor: Sie wohnt seit 22 Jahren in Herzogenbuchsee, vorher sechs Jahre in Niederönz. Sandra Moser hat ebenfalls zwei erwachsene Kinder und arbeitet bei ihrem Ehemann in der Weberei. Ihre Hobbies sind wandern, spazieren, lesen (Krimis). Warum sie sich als Rätin zur Verfügung stellt, war der Gedanke, ich kann es ja mal probieren!

Zur Wahl für die Amtsdauer vom 01.01.2025 – 31.12.2028 stellen sich die bisherigen Mitglieder:

- Marianne Bangerter, Oenzgasse 19, 3362 Niederönz
- Markus Balsiger, Oberfeldstrasse 5, 3360 Herzogenbuchsee
- Ruth Egli, Dorfstrasse 1, 3375 Inkwil
- Jörg Sahli, Haldenweg 14B, 3360 Herzogenbuchsee
- Monika Schori, Dupenthal 17, 3367 Ochlenberg

Als neue Mitglieder stellen sich zur Wahl:

- Beat Kempfer, Mühlestrasse 12A, 3362 Niederönz
- Sandra Moser, Cuno Amiet-Strasse 65, Herzogenbuchsee

Da nicht mehr Wahlvorschläge eingereicht wurden als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Versammlungsleiter die Vorgeschlagenen als gewählt.

Die Versammlung bestätigt diese Wahl mit einem kräftigen Applaus.

Der noch vakante Kirchgemeinderatssitz wird baldmöglichst besetzt.

c) Wahl des Rechnungsprüfungsorgans

Seit dem 01.01.2007 ist Thomas Frey resp. die Frey Treuhand GmbH als Revisionsstelle tätig. Auf Wunsch von Thomas Frey tritt er per 31.12.2024 von diesem Amt zurück. Der Rat dankt ihm für die lange Treue und seine immer zufriedenstellende Arbeit!

Da im Dezember 2024 noch die jährliche unangemeldete Zwischenrevision durch ihn gemacht wird und dies ein Bestandteil der Revision ist, wird Thomas Frey die Jahresrechnung 2024 im Mai 2025 revidieren. Daher wird er noch für sechs Monate gewählt. Danach tritt sein Nachfolger die Revisionsstelle an.

Der Kirchgemeinderat beantragt daher, als Rechnungsprüfungsorgan und Aufsichtsstelle für den Datenschutz für die Amtsdauer

- vom 01.01.2025 – 30.06.2025 Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee und
- vom 01.07.2025 – 30.06.2029 Interrevi AG, Langenthal

zu wählen.

Auch hier sind keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht worden. Der Präsident lässt abstimmen und erklärt die Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee (bis 30.06.2025) und die Interrevi AG, Langenthal (ab 01.07.2025 – 30.06.2029) als Rechnungsprüfungsorgan und Aufsichtsstelle für den Datenschutz als gewählt. (einstimmig, eine Enthaltung)

4. Verschiedenes

Renovation Kirchgemeindehaus: Markus Balsiger, Leiter Ressort Infrastruktur und Umwelt (INFRUM), stellt die geplante Renovation des Kirchgemeindehauses vor: Die Renovation wurde bereits einige Male verschoben, aber der Zustand der Liegenschaft verlangt nun angegangen zu werden. Im ersten Halbjahr wurden die Anforderungsbedürfnisse erhoben, gesammelt und priorisiert. Es wurde ein Anforderungskatalog erstellt. Im zweiten Halbjahr wurde der Architekt ausgewählt. Bei diesem handelt es sich um das Forum A, Herzogenbuchsee, welches auch schon die Renovation des Burgschulhauses durchgeführt hat. Ein grosses Dankeschön auch an den ehemaligen Kirchgemeinderat Richard Kauer für seine professionelle Unterstützung in diesem Projekt. Als nächstes wird nun das Vorprojekt ausgearbeitet. Drei Ziele wurden festgelegt: Konzept erarbeiten, Kosten eruieren und die Zeitdauer abklären. Danach kann der Startpunkt bestimmt werden, welcher sich zwischen Herbst 2025 und Frühling 2026 befinden wird. Geplant ist im Frühling 2025 für den Kredit eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung abzuhalten. Markus Balsiger ist sehr gespannt auf diese Zeit!

Der Präsident bedankt sich beim Leiter INFRUM für seine Arbeit.

Jürg Egli: Er möchte gerne wissen, ob es sich um eine sanfte Renovation handelt oder eine totale.

Geplant ist eine sanfte, wobei sich einige Gegebenheiten ergeben, die gemacht werden müssen: Heizung (Gas), Boden Erdgeschoss (nicht isoliert), Raum/Büro für Sigristen (integrieren in die Verwaltung), Eingangsbereich besser nutzen. Forum A wurde auch ausgewählt, da diese für die Innenarchitektur Fachleute anbieten.

Veloständer Kirche: Im Budget wurde ein Betrag aufgenommen; Ideen sind vorhanden. Es ist etwas schwierig, da die Denkmalpflege mitredet und die Kosten nicht allzu hoch sein sollten.

Gedicht: Esther Siegrist möchte ihre Freude für die Kirche ausdrücken und schrieb folgendes Gedicht, dass das Geschäftliche dieser Versammlung etwas auflockern soll:

Freude über unserer Kirche

Gedanken während dem Gang in die Kirche!

Fröhlich laden die Glocken zum Gottesdienst ein.

Ihr Menschen die es hört, tretet doch ein!

Erhöht auf dem Berg. durch den einladenden Garten
umgeben von einem wohligen Gefühl, einem Zarten.

Nun geh ich auf die Pforte zu

hineingegangen bin ich im Nu!

Wie schön, herzlich empfangen werden wir

Und sind willkommen im Gotteshaus hier.

Strahlendes Licht breitet sich aus.

nicht nur durch Menschen, auch die Sonne strahlt durch die
Fenster und vermittelt, hier sind wir zuhaus.

Ja Lichter sollen wir im Leben sein

die Wolken und Nebel durchbrechen mit ihrem Schein.

Lichter, die die dunkeln Schatten verdrängen

Und uns lösen von allen Alltagszwängen.

Nun sind wir angekommen im grossen Kirchenschiff

Die Orgel spielt und gibt den letzten Schliff!

Die Predigt soll jetzt unser Herz erweichen

damit wir Menschen einander die Hände reichen!

Vater im Himmel dein Sohn ist auf die Erde zu uns gekommen

hat alles was uns hindert mit ans Kreuz genommen.

Das ist die Botschaft in unserer Kirche hier

den Frieden auf Erden verkörpern wir!

Man könnte noch so vieles dazu schreiben

wo wir uns aber für Frieden entscheiden – wird ein Ende aller
Leiden!

Esther Siegrist

Stefan Hofer, Heinrich Siegrist und Andreas Urben gaben ihre Rücktritte. Der Rat schätzte ihre Arbeit, ihr Engagement und ihr Mitdenken sehr. Als kleines Dankeschön wird ihnen ein Geschenk überreicht und der Präsident bedankt sich bei ihnen.

An der KGV vom 20.06.2023 erkundigte sich Christoph Tanner, ob bei der Skulptur noch ein Schild hingestellt wird, das erklärt, warum diese Skulptur existiert und warum sie hier steht. Der Präsident freut sich, mitteilen zu können, dass nun ein solches Schild der Skulptur beigestellt ist und dankt allen, die daran beteiligt waren → insbesondere Bastian Grossenbacher, der das Schild dann programmierte und mit Laser erstellte.

Der Präsident dankt den Anwesenden für das Kommen, auch dem Rat und vor allem der Vizepräsidentin Marianne Bangerter für ihren Einsatz, wie auch allen, die diese Kirchgemeindeversammlung vorbereitet haben!

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.00 h

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Hans Moser

Barbara Beck

Nachdem das Protokoll vom 12.12.2024 bis 11.01.2025 öffentlich aufgelegt ist und keine Beschwerde eingereicht wurde, hat der Kirchgemeinderat das Protokoll am 14.01.2025 genehmigt.

Herzogenbuchsee, den 14.01.2025

Namens des Kirchgemeinderates

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Hans Moser

Barbara Beck